



t. Graubünden
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

t. GRAUBÜNDEN JAHRESBERICHT 2025

Vorsitz: Julian M. Grünthal, Nikolaus Schmid, Romana Walther & Manfred Ferrari,
Heinz Girschweiler

Das Jahr 2025 markiert die Wiederbelebung der Regionalgruppe t. Graubünden, die in den vergangenen Jahren hauptsächlich über den Verein KULTURKANTON GRAUBÜNDEN (Nikolaus Schmid) aktiv war. Anlass für die Reaktivierung bildete die Durchführung von zwei Podiumsgesprächen zu kulturpolitischen Themen in Zusammenarbeit mit der Postremise Chur.

Das erste Podium fand im Februar 2025 statt. Unter dem Titel REDEN WIR DARÜBER wurde gemeinsam mit t. Schweiz (Cristina Galbiati, Chantal Hirschi) sowie Vertreter:innen der städtischen und kantonalen Politik und der Kultur öffentlich diskutiert, wie Kultur gefördert werden soll und kann. Eingeleitet wurde die Diskussion durch die Präsentation der Richtgagen von t. (durch Chantal Hirschi).

Im Juni 2025 folgte ein weiteres Podium zur Kulturberichterstattung der Zukunft. Unter dem Titel SCHREIBEN WIR DARÜBER diskutierten Vertreter:innen der Presse gemeinsam mit Julian M. Grünthal über die Rolle von Print- und Onlinemedien in der Kulturberichterstattung.

Beide Veranstaltungen wurden von t. Graubünden in Zusammenarbeit mit der Postremise organisiert und fanden sowohl bei Publikum als auch bei der Presse Anklang. Die Gesprächsreihe, die dem Austausch und der Diskussion zwischen Kulturschaffenden, Politik und Öffentlichkeit zu relevanten kulturpolitischen Themen dient, soll im Jahr 2026 fortgeführt werden. Geplant ist in der zweiten Jahreshälfte 2025 ein Podium zum in Graubünden besonders aktuellen Thema des Kulturtourismus. Unter dem Arbeitstitel KULTUR FÜR WEN? sollen die Spannungsfelder zwischen freier, zweckungebundener Kulturpraxis und den Anforderungen eines auf Gäste ausgerichteten Kulturtourismus thematisiert sowie eine eigene kritische Haltung dazu entwickelt werden.

Im November wurden die Mitglieder von t. Graubünden zu einem informellen Treffen in der Postremise eingeladen. Anlass war die jährliche Retraite des Vorstands von t. Schweiz in Chur. Im Zentrum des Austausches standen die Stärkung der regionalen



t. Graubünden
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

Vernetzung sowie die Identifikation jener Themen, welche die freie Szene im kulturpolitischen Alltag beschäftigen.

Das Weiterführen der kulturpolitischen Podiumsreihe ist für die aktuelle Arbeitsgruppe die wichtigste Motivation. Als Regionalgruppe von t. Schweiz sieht sich t. Graubünden jedoch auch als Interessenvertretung der freien Theaterszene im Kanton – wobei sich die grundsätzliche Frage stellt, ob und in welcher Form eine solche Szene in Graubünden überhaupt existiert.

Für die Zukunft sollen gezielt neue Kräfte gewonnen werden, um die Aktivitäten von t. Graubünden über die Podiumsreihe hinaus auszuweiten. Die weitere Entwicklung der Regionalgruppe soll in engem Austausch mit t. Schweiz erfolgen. Dabei wird insbesondere der Dialog mit Cristina Galbiati, Segretariato Svizzera italiana, weiter gepflegt, zu der t. Graubünden sowohl geografisch als auch sprachlich eine enge Verbindung aufweist.

t. Graubünden, 7. Jan. 2026